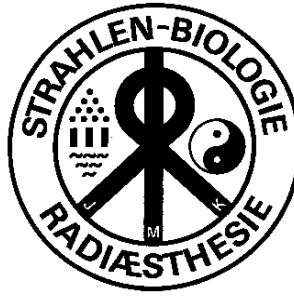


# Institut für Radiogeologie J.- Michael Kohfink

Geobiologie  
Radiästhesie  
Radiogeologie  
Strahlenbiologie  
Hochfrequenztechnik  
Baubiologische Beratung  
Geophysikalische Messungen



D-86181 Augsburg  
Postfach 22 01 65

86199 Augsburg, Bergiusstr. 74

Telefon 0049 (0) 89 – 158 91 35-7

Telefax 0049 (0) 89 – 158 91 35-8

## GUTACHTEN

- gemäß:** Schriftlichem Auftrag durch das  
**Institut für Wasser- u. Umweltverbesserung**
- vom:** 17. Februar 2003
- Objekt:** Wasseraufbereitungsgerät
- Typ:** Einbaugerät, Dimension:  $\frac{3}{4}$  Zoll Nr. 7883
- wegen:** Qualitätsbestimmung von verschiedenen Wässern
- Gutachten:** 2-fach.  
Dieses Gutachten hat **acht Seiten** und fünf Sonderseiten (Meßgeräte-  
Beschreibung, Vergleichstestblätter).

**Augsburg, 22. Februar 2003**

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

## **1.Auftrag**

Durch verschiedene Methoden wurde festgestellt, daß durch Energetisierung sich die Trinkwasserqualität verbessert. Unser Auftrag sollte diese Feststellungen untermauern und/oder in Frage stellen.

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät  $\frac{3}{4}$  „

## 2. Ortstermin/Grundlagen

**Ortstermin:** Am Mittwoch, den 19.02.2003 wurde das Wasseraufbereitungsgerät in das Wassernetz eingebaut. Die Messungen und Untersuchungen fanden am 26.02. und 27.02.2003, in Augsburg statt.

**Grundlagen:** Wasseraufbereitungsgerät Einbaugerät  
Dimension:  $\frac{3}{4}$  Zoll Nr. 7883  
aus dem **UMH - Programm**

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

### 3. Feststellungen

#### 3.1 Durchführung der Messungen

Eingesetzte Meßgeräte: Exahertzmultimeter „EHM 2000“ (Schwingungszähler) + WHFS7-4 Antikoinzidenzdurchfluß-Zählrohr „FHT 650 C“  
 Proportionalzählrohr „FHT 650 K1“, Alpha-, Beta-, Gamma-Strahlung  
 Szintillationszähler „FHT 660“  
 Leitwertmesser „RANKE 10/1990“ etc.  
 „Dräger“-Meßelemente/Röhrchen (pH-, Nitrat-, Kalk-, Chloride-, u.a.)  
 „GREISINGER pH Redox Meßgerät“

Die Messungen wurden in D-86199 Augsburg, Bergiusstraße 74 und Eichleitnerstraße 6, vorgenommen.

Es wurde je eine Gesamtmessung mit vier Wiederholungsmessungen durchgeführt.

Das zur Messung verwendete Wasser, stammt von der städtischen Wasserversorgung Augsburg-Göggingen (Hauswasserversorgung).

**Das UMH- Wasserenergetisierungsgerät wurde am Montag, den 19.02.2003 in das Wasserversorgungssystem eingebaut. Die erste Wasserentnahme erfolgte 4 Tage nach dem Einbau in das Entnahmesystem. Das Wasseraufbereitungsgerät wurde an einer ¾ Zoll Leitung angeschlossen.**

**Vor der Messung wurde ein Wasservorlauf von 15 Minuten vorgenommen.**

#### 3.2 Ergebnis der technischen Messungen

HF-Messung mit dem „EHM 2000 + WHFS7-4“

HF-Durchfluß Vakuum 100 Impulse/sek. Meßzeit 15 Minuten (Einstell-/Eich-Wert - 6 -)

#### Technischen Messungen

Meßzeit: 15 Minuten

Frequenz: 7 GHz

Wassermenge: je ¼ Liter

#### HF-Messung mit dem „EHM 2000 + WHFS7-4“:

##### Normales Leitungswasser:

Meßwert **23** Impulse/sek. 15 Minuten Meßzeit, Wassersauerstoff **6,7** mg/l, Wassertemperatur **11 ° C**

##### Aufbereitetes Wasser:

Mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ aufbereitetes Wasser.

Wassersauerstoffgehalt **6,7** mg/l, Wassertemperatur **11 ° C.**, Geräteeinstellstufe **6**

Messung

technischer Wert vom Frischwasser

technischer Wert nach 25 Stunden Standzeit

1. Messung	<b>49</b> Impulse/sek.	* <b>49</b> Impulse/sek.
2. Messung	<b>48</b> Impulse/sek.	* <b>49</b> Impulse/sek.

Fortsetzung Seite 5

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät  $\frac{3}{4}$  „

Messung Standzeit	technischer Wert vom Frischwasser	technischer Wert nach 25 Stunden
3. Messung	49 Impulse/sek.	* 49 Impulse/sek.
4. Messung	49 Impulse/sek.	* 49 Impulse/sek.
5. Messung	49 Impulse/sek.	* 48 Impulse/sek.

- \* Voraussetzung ist, daß das Wasser bei gleichbleibender Temperatur und ohne Einfluß von Fremdschwingungen (Elektrosmog usw.) aufbewahrt wird.

### Radioaktiv-Messung mit:

Antikoinzidenzdurchfluß-Zählrohr „FHT 650 C“

Proportionalzählrohr „FHT 650 K1“, Alpha-, Beta-, Gamma-Strahlung

Scintillationszähler „FHT 660“

Im Bereich der Gammastrahlung wurden **keine** Meßwertveränderungen festgestellt, d. h. das Wasser von dem „UMH Einbaugerät  $\frac{3}{4}$ “, weist am Wasser-Ausgang den gleichen Meßwert, wie am Wasser-Eingang auf.

### Elektrische Widerstandsmessung:

Normales Leitungswasser (unbehandelt) = 350  $\mu$ S (0,000350 Siemens)

Mit dem „UMH Einbaugerät  $\frac{3}{4}$ “, = 280  $\mu$ S (0,000280 Siemens)

Je niedriger der Siemenswert ist, desto besser die Wasserqualität.

Wirkung auf den Organismus 1500  $\mu$ S - 1300  $\mu$ S stark belastend, 1200  $\mu$ S - 600  $\mu$ S belastend, 300  $\mu$ S - 200  $\mu$ S entlackende Wirkung, 167  $\mu$ S bis 50  $\mu$ S gut entlackende Wirkung.

### pH-Wertmessung:

Normales Leitungswasser (unbehandelt) = pH-Wert 6,1 (meßtechnisch ermittelt)

Mit dem „UMH Einbaugerät  $\frac{3}{4}$ “, = pH-Wert 6,1 (meßtechnisch ermittelt)

1 - 6,5 sauer, 7 **normal**, 8 - 14 alkalisch

### Schadstoff-Messung (chemisch/meßtechnisch):

Die Molekularstruktur der Schadstoffe (Chloride, Herbizide, Insektizide, Lösungsmittel, Nitrat, Nitrit usw.) hat sich meßtechnisch gegenüber dem unbehandelten Wasser nicht verändert, d. h. das Wasser am Geräteausgang hat gegenüber dem Geräteeingang den gleichen Meßwert.

**Das „UMH-Energetisierungsgerät“ ist jedoch in der Lage, die belastenden Schadstoffinformationen total zu löschen.**

Der Kalkwert hat sich gering (meßbar) verändert.

### 3.3 Mikroskopische Untersuchung

Das mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ behandelte Wasser ist gegenüber dem normalen Leitungswasser deutlich entspannter.

### 3.4 Radiästhetische Untersuchung

Außerdem fand eine radiästhetische Prüfung des aktivierten Wasser statt.

Das mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ aktivierte Leitungswasser hat einen signifikant hohen Wert gegenüber dem normalen Leitungswasser.

„Linksdrehendes“ Normalwasser bekommt eine positive „Rechtsdrehung“.

Wenn das „UMH Einbaugerät ¾ „ durch Erdstrahlen (egal welcher Art) beeinflusst wird, verliert es circa 20 % bis 50 % (je nach Strahlenart) seine feinstoffliche Wirksamkeit, d. h. das Gerät sollte auf einem strahlenfreien Platz placiert werde. Mikrowellen-Strahlen und hochfrequente Energien haben einen nachteiligen Einfluß auf die Funktion der Energetisierung. Deshalb sollte im Nahbereich von dem „UMH Einbaugerät ¾ „ keine Mikrowellengeräte betrieben werden. Es sollten auch keine Starkstromleitungen bzw. -geräte in unmittelbarer Nähe an dem „UMH Einbaugerät ¾ „ vorhanden sein. Ein Transformator muß mindestens 1 ½ Meter von dem Energetisierungsgerät entfernt sein. Hohe elektromagnetische Felder heben die Wirkung von dem „UMH Einbaugerät ¾ „ nahezu auf.

Der, mit dem Biotensor, ermittelte Bovis-Wert (BE = Bovis-Einheiten) liegt bei:

Normales unbehandeltes Leitungswasser (Frischwasser) = ca. 5.960 BE

Mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ behandeltes Wasser auf einem geopathogenen u. Elektrosmog freien Geräteplatz (Frischwasser) = ca. 37.550 BE \*  
(\* dieser Wert wird nur unter der in 3.4 aufgeführten Voraussetzungen erreicht)

**Nach unseren radiästhetischen Prüfungen hat das „UMH-Wasserenergetisierungsgerät“  
Einen erstaunlich hohen Wirkungsgrad!**

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

## 4. Stellungnahme

### Energieangereichertes Wasser

Durch die Energieanreicherung mit dem „UMH Einbaugerät ¾“ „ hat sich der Wasserqualitätswert, gegenüber dem unbehandelten Wasser erheblich verbessert. Das behandelte Wasser zeigt wieder "Leben". Durch die Energieanreicherung bekommt das Wasser eine aufladende Rechtsdrehung. Die Energieanreicherung, mit dem „UMH Einbaugerät ¾“ aktiviert zum Grossteil die Urinformation, d.h

das Wasser beginnt wieder zu leben.

Zur Messung wurde normales Trinkwasser aus der Hauswasserleitung entnommen. Der Meßwert des Trinkwassers betrug 23 Impulse/sek.. Nach der direkten Energetisierung mit dem „UMH Einbaugerät ¾“, erhöhte sich der Wert auf 49 Impulse/sek.. Nach 25 Stunden Standzeit ist der Wert von 49 Impulse/sek. noch exakt vorhanden. Wird das Wasser mit elektrischem Strom (~50 Hz), auf 80 ° C erhitzt, fällt der Wert auf 43 Impulse/sek. ab. Bei der Erhitzung mit Holz/Gas bleibt der Wert von 49 Impulse/sek. erhalten. Eine Gleichrichtung des Wechselstromes (~ 230 Volt, 50 Hz) mit einem „Wechselstrom-Gleichrichter“, verhindert einen Abfall der Meßwerte.

Die Radioaktiv-Messung mit verschiedenen Radioaktivmeßgeräten (Geiger-Müller-Zähler) ergaben keine, meßbare Veränderungen, d. h. dem Wasser wird, durch die Wasseraufbereitung die Radioaktivität nicht entzogen.

Die elektrische Widerstandsmessung ergab kein reproduzierbares Ergebnis. Der Wert vom unbehandelten Leitungswasser lag bei 350 µS. Durch die Aktivierung mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ hat sich der Wert geringfügig positiv auf (280 µS) verändert.

Die chemische, meßtechnische Schadstoffmessungen ergab, daß sich, nach der Aufbereitung des Wassers, an der Molekularstruktur der Schadstoffe (Chloride, Herbizide, Insektizide, Lösungsmittel, usw.) nichts verändert hat. **Das „UMH-Energetisierungsgerät“ ist jedoch in der Lage, die belastenden Schadstoffinformationen total zu löschen, d. h. schwingungstechnisch einem Reinstwasser gleichzustellen und gleichzeitig aufbauende Energien in das Wasser zu bringen.** Des weiteren ergaben die Meßwerte eine sehr hohe Stabilität. **Das „UMH-Wasser-Aufbereitungsgerät“ verbindet, so gesehen, den energetischen Reinheitsgrad eines destillierten Wassers mit dem hohen Energiewert eines Quellwassers aus den kanadischen Rocky-Mountains.** Die Voraussetzung ist, daß das „UMH-Wasserenergetisierungsgerät“ an einem strahlenfreien Platz in die Wasserleitung eingebunden wird.

Radiästhetische Messungen ergaben, daß das behandelte Wasser von ca. 5.970 Bovis-Einheiten (normales Leitungswasser) auf ca. 37.550 Bovis-Einheiten (mit dem „UMH Einbaugerät ¾ „ behandeltes Wasser) ansteigt. Dieser Anstieg zeugt von einem sehr guten Wirkungsgrad, der auf einem ungestörten Platz erreicht wurde. Auf einem stark geopathogenen, gestörten Platz wurden nur ca. 22.500 Bovis-Einheiten erreicht. Wenn ein Transformator (~50 Hz) direkt an dem „UMH Einbaugerät ¾ „ betrieben wird, fällt der energetische Wert auf ca. 8.000 Bovis-Einheiten ab.

**Es ist zu betonen, daß alle hohe Meßwerte nur dann erzielt werden, wenn der „UMH Einbaugerät ¾ „ auf einem 100 %igem strahlenfreien Platz betrieben wird und das Wasser der Trinkwassernorm des jeweiligen Landes entspricht.**

Qualitätsbestimmung verschiedener Wasser mit dem Wasseraufbereitungsgerät „UMH Einbaugerät ¾ „

## 5. Zusammenfassende Betrachtung

Durch die Energieanreicherungsanlage ist eine Trinkwasser-Qualität zu schaffen, **die alle bisherigen Methoden und Werte übertrifft.** Voraussetzung ist, daß das „UMH-Wasserenergetisierungsgerät“ mit seiner Durchflußkapazität nicht zu klein ist, daß das Gerät an einem Platz betrieben wird, der 100 %ig strahlenfrei ist, und daß das aufzubereitende Wasser der Trinkwassernorm entspricht.

**Es wird eine Wasserqualität erreicht, die besser ist als bei vielen Mineral-Tafel-Wässern.**

**Das mit dem „UMH-Wasserenergetisierungsgerät, ¾ Zoll“ behandelte Wasser besitzt dieselbe Urinformation wie reines Quellwasser aus den kanadischen Rocky-Mountains!**

**Ein Einbau des „UMH-Wasserenergetisierungsgeräts“ in das öffentliche Wasserversorgungsnetz wäre ein Segen für die Menschheit.**

**Die in diesem Gutachten ermittelten Werte beziehen sich auf das „UMH Einbaugerät ¾ Zoll,, von dem Institut für Wasser- u. Umweltverbesserung**

**Wasser ist Leben, aber nur wenn es lebt!**



**Alle Messungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt.**

**Augsburg, den 27. Februar 2003**

.....  
**Institut für Radiogeologie**

**J.- Michael Kohfink**

SENATOR OF THE FIRST NATIONAL UNIVERSITY B. VI.  
**SENATOR FÜR UMWELTSCHUTZ – EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTLICHE  
INTERESSENVEREINIGUNG DER SENATOREN**

**Postfach 220165**

**D-86181 Augsburg**

 **0049 (0) 89 – 158 91 35 7**

 **0049 (0) 89 – 158 91 35 8**

e-mail: [tacansina-miwatani@t-online.de](mailto:tacansina-miwatani@t-online.de)

## Meßtechnik-Beschreibung

### HF-Wassertest mit dem „EHM2000“ und „WHFS7-4“

**Meßtechnik:** Exahertzmultimeter „EHM2000“ und „WHFS7-4“

**Meßziel:** Durchgangsgeschwindigkeit der HF (Wasserwiderstandsmessung)

**Meßfrequenz:** 7 GHz

**Eichwert:** 100 Impulse/sek. im Vakuum

**Meßzeit:** 5 mal 15 Minuten

**Testobjekt:** Wasser

#### Die Meßeinheit besteht aus zwei Bauteilen (Geräten).

Als Sender und Empfänger dient der Exahertzmultimeter „EHM2000“. Der Meßkopf „WHFS7-4“ (Antenne) besteht aus einer geschirmten (Kunststoff-)Röhre, die mit dem Testobjekt z. B. Wasser gefüllt wird. An den beiden Enden befindet sich der HF-Eingangsteil bzw. HF-Ausgangsteil. Die HF wird durch ein vierfach geschirmtes Koaxkabel geleitet.

#### Das Meßverfahren:

Durch die leere (Vakuum) Meßkopf-Röhre wird 15 Minuten lang 7 GHz pulsierende HF durchgesendet. Das Dielektrium besteht aus Luft. Gemessen wird die Durchgangsgeschwindigkeit und der Durchgangswiderstand der HF. Die Meßenergie (Impulse/Sekunde) wird eingeregelt bei der Vakuummessung auf 100 Impulse/sek. Eichwert. Dieser Wert ist der Ausgangswert für die gesamte Messung.

Durchgangsgeschwindigkeiten/-widerstand bei unterschiedlichen Füllungen der Meßröhre:

Vakuum	100 Impulse/sek.
Edelgas	85 Impulse/sek.
Normale Luft	65 Impulse/sek.
Unreine Luft *	35-60 Impulse/sek.
Wasser *	5-55 Impulse/sek.

\* (je nach Verschmutzungsgrad)

Bei einer Wassermessung, wird die Röhre mit Wasser gefüllt und die 7 GHz (pulsierende) HF 15 Minuten lang, durch das Wasser durchgesendet.

Je **reiner** oder **energiereicher** das Medium bzw. Wasser ist, desto geringer ist der Widerstand, der die HF bremst.

GHz = Gigahertz, HF = Hochfrequenz,